

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Ehrenamtliche und Helferkreise,

heute möchten wir Sie gerne wieder über einige interessante Neuigkeiten informieren:

1. Einladung zu unserem nächsten Austauschtreffen der Helferkreise am Donnerstag, 17. Januar 2019 zum Thema: „Elfenbeinküste – Fluchtursachen ‚Made in Europe‘?“

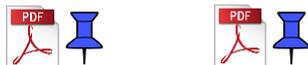
Wir laden Sie ganz herzlich zu unserem Austauschtreffen der Helferkreise im Landkreis Würzburg am Donnerstag, den 17. Januar 2019 um 19:00 Uhr im Matthias-Ehrenfried-Haus ein. Thema des Abends wird sein: „Elfenbeinküste – Fluchtursachen ‚Made in Europe‘?“ Unser Referent Kafalo Sékongo, der selbst von der Elfenbeinküste stammt, wird Zusammenhänge zwischen der Flucht vieler Westafrikaner nach Europa und Entwicklungen in Europa selbst aufzeigen und gleichzeitig spannende Einsichten in das Leben in dem westafrikanischen Land geben. Weitere Informationen finden Sie in der angehängten Einladung (PDF 190117_Einladung_Austauschtreffen_Elfenbeinküste). Um uns die Planung zu erleichtern bitten wir um eine formlose Anmeldung per E-Mail oder Telefon bis Montag, den 14. Januar 2019. Wir freuen uns auf den Abend und einen interessanten Austausch mit Ihnen!



2. Ökumenischer Gottesdienst für Geflüchtete und Helfer am 12. Januar 2019 im Würzburger Dom

Fremden Heimat geben und ihnen mit herzlicher Liebe begegnen, diesen biblischen Auftrag greift der Würzburger Bischof Jung zu Beginn des neuen Jahres auf und lädt am 12. Januar 2019 Geflüchtete und ehrenamtliche Helferinnen und Helfer zum gemeinsamen Gottesdienst in den Kiliansdom in Würzburg ein.

Es handelt sich dabei um einen ökumenischen Gottesdienst, es sind also Geflüchtete und Helferinnen und Helfer aller Konfessionen eingeladen, egal ob katholisch, evangelisch, orthodox... Der Gottesdienst beginnt um 17 Uhr. Es wird um Anmeldung bis 19. Dezember 2018 beim Diözesanbüro Würzburg gebeten (Telefon 0931 386-63700 oder E-Mail: dioezesanbuero.wue@bistum-wuerzburg.de). Sollte die Fahrt durch Privat-Pkw's organisiert werden, besteht für diese Fahrten Versicherungsschutz durch die Diözese. Fahrtkosten können im Anschluss auf einfachen Antrag unter Angabe der Kosten und Mitfahrer erstattet werden. Angehängt ist das Einladungsschreiben des Bischofs und der zweisprachige Flyer, den Sie gerne an interessierte Geflüchtete weitergeben können (PDF 190112_Einladung_Bischof_Jung & 190112_Plakat_Gottesdienst).



3. Dank des Landrats für Ihr Engagement

Zum Tag des Ehrenamts am 5. Dezember 2018 dankt Landrat Eberhard Nuß allen ehrenamtlich Engagierten im Landkreis Würzburg für den wichtigen Einsatz für unsere Gesellschaft: „Sie nehmen durch Ihre ehrenamtliche Betätigung eine wichtige gesellschaftliche Aufgabe wahr. Ob im „Blaulicht“-Bereich oder in den zahlreichen Sportvereinen, in Chören, Musikkapellen, als Asyl- und Nachbarschaftshelfer, bei den Tafeln, in sozialen, kulturellen, kirchlichen, umwelt- oder tierschützenden Vereinigungen: Sie sind aktiv für andere und opfern einen großen Teil Ihrer freien Zeit dafür. Für dieses bürgerschaftliche Engagement zolle ich Ihnen meinen höchsten Respekt!“ Das ganze Grußwort von Landrat Nuß ist der E-Mail angehängt (PDF Dank Ihres Landrates zum Tag des Ehrenamts_2018)



4. Integrationscampus an der TH Ingolstadt – Vorbereitung auf ein Studium in Deutschland

Der Integrationscampus der Technischen Hochschule Ingolstadt soll Geflüchtete auf ein deutsches Hochschulstudium vorbereiten. Geflüchtete, die eine Qualifikation haben die in Deutschland einer Hochschulzugangsberechtigung entspricht, können auf dem Integrationscampus ihre Sprachkenntnisse verbessern und sich in verschiedenen Modulen auf das Studium bzw. den Berufseinstieg in Deutschland vorbereiten. Die Teilnehmer des Integrationscampus leben in einer Unterkunft, die die Stadt Ingolstadt zur Verfügung stellt und können die ganze Infrastruktur der Hochschule nutzen (Bibleothek, Mensa etc.). Dabei erfolgt

keine Immatrikulation und Sozialleistungen werden weiter durch das zuständige Amt zugeteilt. Voraussetzung für die Teilnahme am Programm ist ein Deutsch- oder Englisch Niveau A2. Flüchtlinge aus sicheren Herkunftsstaaten oder Flüchtlinge mit sehr schlechter Bleibeperspektive sind nicht Teil der Zielgruppe. Interessierte können sich ab sofort für eine Teilnahme am Integrationscampus -Programm zum Sommersemester 2019 bewerben! Wenn Sie interessierte Personen kennen, können Sie die nachfolgenden Informationen gerne an diese weitergeben. Der erste Bewerbungsschritt für potenzielle Teilnehmer ist ein Beratungsgespräch, das persönlich oder telefonisch erfolgen kann.

Detaillierte Informationen zum Bewerbungsprozess und zu den erforderlichen Dokumenten finden Sie in der Präsentation (PDF Präsentation Integrationscampus) und dem Leitfaden zur Bewerbung (PDF Leitfaden Bewerbung) im Anhang dieser Mail. Bei Fragen können Sie an folgende E-Mail Adresse schreiben: integrationscampus@thi.de.



5. Neue Lerneinheit „Frohe Weihnachten“ auf dem vhs-Ehrenamtsportal

Auch wenn das Wetter momentan noch mehr Herbst als Winter ist, dauert es bis Weihnachten nicht mehr lange. Das vhs-Ehrenamtsportal hat zu diesem Anlass eine neue Lerneinheit veröffentlicht. Die Lerneinheit „[Frohe Weihnachten](#)“ bietet Anlässe zum Gespräch und beinhaltet eine Vorlage für ein Domino-Spiel. Sie kann z.B. in ehrenamtlichen Deutschkursen mit Geflüchteten eingesetzt werden. Hier können Sie das Material herunterladen: <https://vhs-ehrenamtsportal.de/sprachmodule/feste-und-feiern>. Auf derselben Seite soll in Kürze außerdem eine Einheit zum Thema „Frohes Neues Jahr“ verfügbar sein.

6. Informationen des Raphaelswerks für Geflüchtete, die nach Frankreich rücküberstellt werden

Das Raphaelswerk ist ein Fachverband der Deutschen Caritas und bietet u.a. Beratung zu Weiterwanderung und freiwilliger Rückkehr für Geflüchtete, unabhängig vom rechtlichem Status oder der Nationalität. In einer aktuellen Veröffentlichung hat das Raphaelswerk wichtige Hinweise für Geflüchtete zusammengestellt, die nach Frankreich rücküberstellt werden. Die Handreichung gibt einen Überblick über die Situation, Anlaufstellen und Möglichkeiten der Asylsuchenden im Land. Sie ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.raphaelswerk.de/wirberaten/fluechtlinge/zumindest-nicht-ohne-information>.

Dort gibt es auch Handreichungen zu weiteren Ländern wie Italien, Griechenland oder Spanien. Auch diese Infoblätter bieten eine Orientierung, damit Menschen, die in ein anderes EU-Land rücküberstellt werden, nicht ohne jegliche Information gelassen werden.

7. Kommentare zum neuen Fachkräfteeinwanderungsgesetz

Am 26. November 2018 wurde der Entwurf für das neue Fachkräfteeinwanderungsgesetz veröffentlicht. Darin werden auch die Regelungen zur Ausbildungsduldung überarbeitet und es wird eine neue Beschäftigungsduldung eingeführt. Claudius Voigt von der GGUA (Gemeinnützige Gesellschaft zur Unterstützung Asylsuchender e.V.) hat den Gesetzentwurf mit Blick auf die speziellen Fragen zur Ausbildungsduldung und der neuen Beschäftigungsduldung für abgelehnte Asylantragstellende und andere Personen mit unsicherem Status zusammengefasst und bewertet. Sie finden das Papier unter folgendem Link: https://ggua.de/fileadmin/downloads/Fachkraefte-Einwanderungsgesetz/Keine_Spur_vom_Spurwechsel.pdf.

8. Bundesweite Befragung von Helfern zu Erfahrungen während des Anstiegs Asylsuchender 2015/16

Für eine Studie unter Leitung der Universität Konstanz, in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München und der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer in der Flüchtlingsarbeit gebeten an einer Befragung teilzunehmen. Die Macher der Studie interessiert, welche Erfahrungen Sie als Helferinnen und Helfer während des Anstiegs der Anzahl Asylsuchender 2015/16 gemacht haben, insbesondere mit der Verwaltung in Ihrem Landkreis bzw. Ihrer kreisfreien Stadt. Es wird um eine Teilnahme bis 12. Dezember 2018 unter folgendem Link gebeten: <https://ww2.unipark.de/uc/freiwilliges-engagement/hyborg/>. Für eine erfolgreiche Studie ist das Projekt auf die Mitarbeit von vielen Helferinnen und Helfern angewiesen. Ausführlichere Informationen finden Sie im Anhang dieser E-Mail (PDF Befragung_Helferkreise_Anschreiben).



Bitte melden Sie sich jederzeit gerne bei Fragen und Anregungen.
Wir wünschen Ihnen schon jetzt ein schönes Wochenende und weiterhin viel Kraft für Ihr großartiges Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

Tobias Goldmann

Tobias Bothe

Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Würzburg e. V.
Ehrenamtskoordination Flüchtlingshelferkreise
Randersackerer Straße 25
97072 Würzburg



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium des
Innern und für Integration